

Leserbrief von Herrn Dr. Sprenkman,

Husumer Nachrichten vom 18.01.2023, S. 9, Lokales

Die Argumente der Verhinderer grüner Stromproduktion, von denen es einige sogar in den redaktionellen Teil dieser Zeitung geschafft haben (Stellungnahme von Herrn Palm am 9. Januar), irritieren mich sehr, und sie erwecken bei weniger informierten Lesern den Eindruck, die Faktenlage könne man auch „so oder so“ betrachten. Dies bremst den Ausbau der Erneuerbaren gravierend. Spätestens seit dem Kyoto-Protokoll 1997, dem Pariser Klimaschutzabkommen 2015, der Gutachten des Weltklimarates, der Forschungsergebnisse zweier Nobelpreisträger (Svante Arrhenius und zuletzt Prof. Hasselmann 2021) und nicht zuletzt nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom April 2021 (Teile des Klimaschutzgesetzes seien verfassungswidrig, da es die junge Generation nicht ausreichend schützt) wissen wir, dass die Zeit, den Planeten zu schützen, uns immer schneller davonläuft. Ich wüsste jedenfalls gern, wo die Energie für unsere beiden auszutauschenden Familienautos (Kilometerstand beide fast 300000 Kilometer) und für die geplante Wärmepumpe meines Mietshauses in Zukunft herkommen soll. Eiderstedt wäre mir auf jeden Fall lieber als Katar, die USA oder Sibirien!